

## Zusammenfassung der Diskussion des Workshops:

*Lokale Lösungsansätze am Beispiel des Projekts ZORROM der Caritas Diözese Graz Seckau – Projektleiter Mag. Teichmann*

Die Angebote und Maßnahmen des Arbeitsmarktintegrationsprojektes Zorrom leiten sich von drei zentralen Schwerpunktsetzungen ab:

- Angebote zur Qualifizierung der Zielgruppe (möglichst niederschwellig gestaltetet Deutsch- und Alphabetisierungskurse, Vermittlung zu zertifizierten Sprachausbildungen sowie Sozial- und Rechtsberatungen, berufliche Qualifizierungskurse, Arbeits- und Bildungsberatung, individuell ausgerichtete Arbeitssuche, und -vermittlung)
- Angebote zu Empowerment der Zielgruppe (Empowerment-Workshops des Roma-Projektes Roma-Service zur Selbstbewusstseinsstärkung und Reflexion; Empowerment-Ausflüge zur gesellschaftlichen Inklusion; Rechtsberatungen für BettlerInnen)
- Podiumsdiskussionen und Erzählcafés zur Aufklärung und zum Abbau von Vorurteilen auf Seiten der Mehrheitsbevölkerung

Die angeregte und offene Diskussion mit den Workshop-TeilnehmerInnen orientierte sich an diesen Schwerpunktsetzungen und widmete sich insbesondere den zentralen Herausforderungen: Zielgruppenerreichung (niederschwellige vs. höherschwellige Angebote; Basisversorgung und Arbeitsmarktintegration); konkrete Arbeitsplatzvermittlung (1. und 2. Arbeitsmarkt) sowie Möglichkeiten der Legalisierung von Schwarzarbeit (Dienstleistungsscheck); Anwaltschaft und Lobbyarbeit für die Zielgruppe.